



Gewitter: Schließung von Grünflächen in Paris und Absage des letzten Tages des Festivals Rio Loco in Toulouse

Bis zu 44 Departements, vom Südwesten über die Île-de-France bis in den Norden, wurden am Sonntag auf Warnstufe Orange für Gewitter gesetzt. Die Warnung wurde um 23 Uhr aufgehoben, doch die Auswirkungen der Unwetter sind in mehreren Departements erheblich.

Ein Tornado, der aus einem „superzellularen Gewitter“ hervorgegangen war, traf am Sonntag, dem 18. Juni, die Gemeinden Motteville und Flamanville (Seine-Maritime), wo laut France Bleu Normandie Dächer abgedeckt wurden. In Motteville wurde eine Person leicht verletzt und ins Krankenhaus gebracht, zwischen 30 und 50 Häuser wurden beschädigt. Im Departement Eure waren etwa 1.000 Haushalte ohne Strom, insbesondere in Fatouville-Grestain und Bernay, wo auch Straßen überflutet wurden, wie die Präfektur mitteilte. In Caen (Calvados) wurden die öffentlichen Parks und Gärten ab Mittag geschlossen, wie France 3 Normandie Caen berichtete.

Fast alle der 11.000 Haushalte, die am Sonntag im Val-d'Oise keinen Strom hatten, wurden am Abend wieder mit Strom versorgt, versicherte der Netzbetreiber RTE Île-de-France-Normandie auf Twitter. Nur einige hundert Kunden waren am Sonntagabend noch immer ohne Strom.

Die Grünanlagen, Parks, öffentlichen Gärten und Friedhöfe in Paris wurden am Sonntagnachmittag aufgrund der erwarteten starken Winde geschlossen, wie die Pariser Stadtverwaltung mitteilte. Laut Keraunos, der französischen Beobachtungsstelle für Gewitter, wurden auf der Spitze des Eiffelturms Böen von bis zu 123 km/h gemessen, am Flughafen Orly (Val-de-Marne) erreichten sie 105 km/h. Die Grünflächen werden am Montagmorgen wieder geöffnet, kündigte die Stadtverwaltung auf ihrer Website an.

Zugverspätungen und Staus

In der Region Île-de-France wurden umgestürzte Bäume gemeldet, unter anderem in Combs-la-Ville, Maisons-Alfort und Paris. Im Gare de Lyon hatten ankommende Züge fast zwei Stunden Verspätung, weil eine Plane auf die Oberleitungen gefallen war und starke Winde herrschten.

367,4 km Stau wurden laut Bison Futé am Sonntag um 19 Uhr in der Region Île-de-France verzeichnet, gegenüber 207 km normalerweise.

In Laval beschloss das Rathaus, alle Veranstaltungen im Freien an diesem Sonntag abzusagen, berichtete France Bleu Mayenne. Auch die Parks der Stadt wurden für die Öffentlichkeit geschlossen. Die 33. Ausgabe des Triathlon de Laval, der um 14:30 Uhr starten sollte, fand daher nicht statt.



Gewitter: Schließung von Grünflächen in Paris und Absage des letzten Tages des Festivals Rio Loco in Toulouse

Im Departement Sarthe waren die Gewitter gegen 15 Uhr in Le Mans besonders heftig, berichtet France Bleu Maine. Mehrere Straßen wurden überflutet. 2.000 Haushalte waren vorübergehend ohne Strom. Die Stromausfälle betrafen vor allem das Gebiet um Le Mans und Bonnetable.

Konzerte abgesagt.

In Seine-et-Marne wurde das Konzert des Briten Sting, das im Park des Schlosses Fontainebleau stattfinden sollte, abgesagt, „um die Sicherheit des Publikums, der Künstler und der Teams zu gewährleisten“, wie die Präfektur mitteilte.

In Toulouse beschloss die Leitung des Festivals Rio Loco, den letzten Abend aufgrund eines erhöhten Gewitterrisikos mit Sturmböen von bis zu 100 km/h und Hagelschlag abzusagen.